

100 % Tradition

1861 war das Geburtsjahr der Firma Junghans. Gemeinsam mit seinem Schwager Jakob Zeller-Tobler gründete Erhard Junghans das Unternehmen in Schramberg. Zunächst spezialisiert auf die Fertigung von Einzelteilen für die Uhrenproduktion, wurden 1866 die ersten Uhren konstruiert und gebaut. In den folgenden Jahren wurden Fertigungsverfahren weiterentwickelt und zahlreiche Patente erteilt. Junghans wurde zum Inbegriff für erschwingliche und hochwertige Qualität aus Deutschland. 1903 war Junghans die größte Uhrenfabrik der Welt, 1956 der drittgrößte Chronometerhersteller weltweit. Und Junghans schrieb weiter Geschichte: 1972 ermöglichte Junghans als offizieller Zeitnehmer bei den Olympischen Spielen in München eine neue, auf die Hundertstelsekunde genaue Dimension der Zeitmessung.

Unternehmensgründung
durch Erhard Junghans

1861

Junghans ist größte
Uhrenfabrik der Welt

1903

Junghans ist drittgrößter
Chronometerhersteller der Welt

1956

Junghans Armbanduhren
im Design von Max Bill

1961

Präzision auf höchstem Niveau war auch die Entwicklung der ersten Funkarmbanduhr der Welt, die Junghans 1990 vorstellte.

Auch heute, nach über 150 Jahren, ist bei Junghans Qualität die Summe vieler Details. Bevor eine Junghans den Weg an das Handgelenk ihres Besitzers antritt, hat sie einen langen Weg hinter sich. Ein kreativer Schöpfungsprozess, der Hunderte sorgfältig aufeinander abgestimmte Ideen und Handgriffe erfordert.

Olympiade München.
Junghans Zeitmessung – auf
die Hundertstelsekunde genau

1972

Markteinführung der
ersten Funkarmbanduhr
der Welt, Mega 1

1990

Junghans Jubiläums-
Chronoscope

2011

Meister
Telemeter

2014

